

# Die Sicht von Kindern in der Kommunalpolitik verankern

---

Anne Lütkes  
Vorstandsvorsitzende

# Kinderrechte sind Menschenrechte

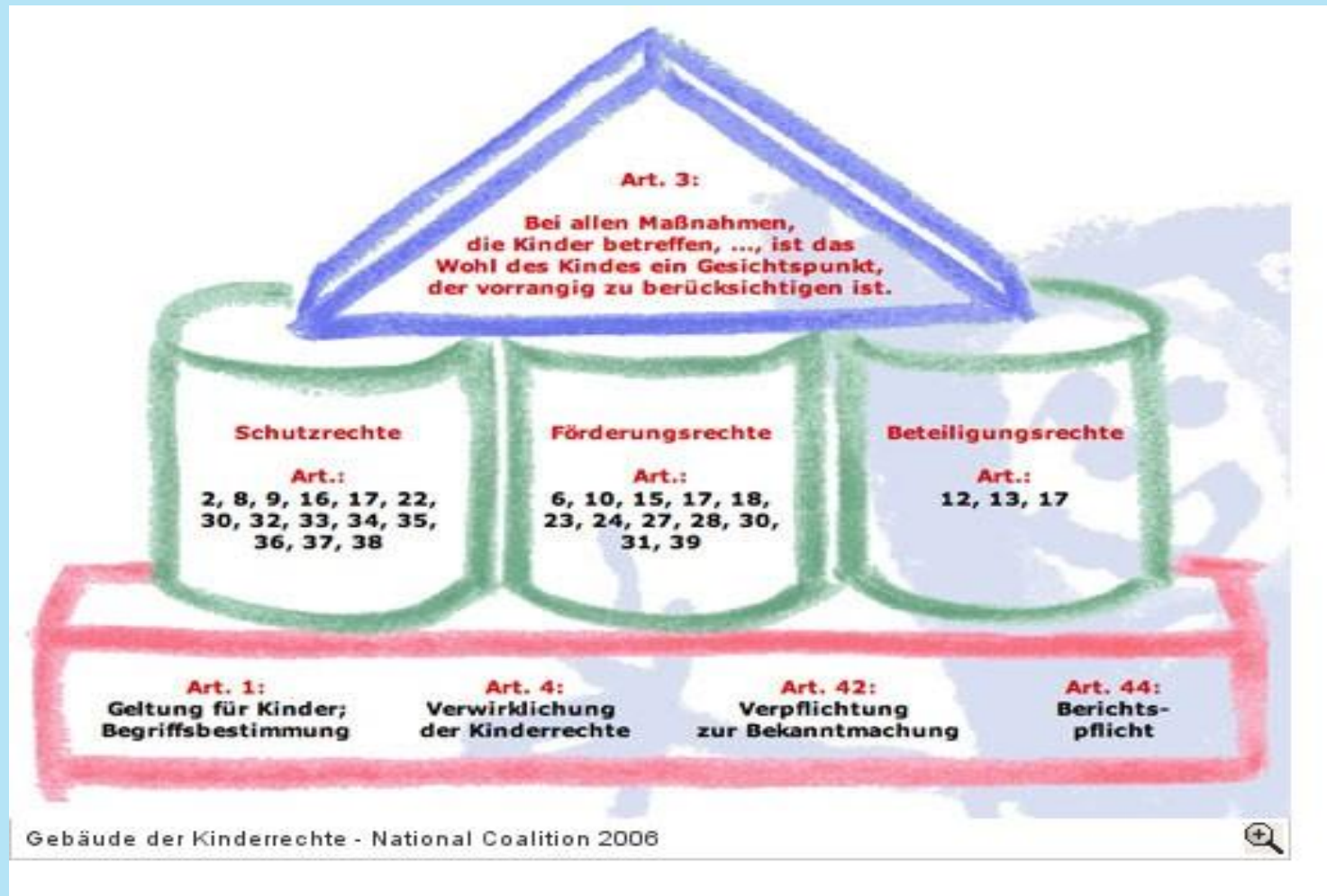
- 1989 UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK)
- 196 Staaten unterzeichnen
- 1992 Bundesrepublik ratifiziert UN-KRK, d.h. Verpflichtung zur
  - Umsetzung,
  - Bekanntmachung,
  - Berichterstattung (Art. 4, 42 und 44)
- Im Sinne dieses Übereinkommens ist ein **Kind** jeder Mensch, der das **achtzehnte** Lebensjahr noch nicht vollendet hat
- **Geltung als einfaches Bundesgesetz**

**20.11. Tag der Kinderrechte**





# Das Gebäude der Kinderrechte



# Kinder als Rechtstragende – Behörden als Pflichttragende

## Artikel 3 [Wohl des Kindes]

- (1) Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der **vorrangig zu berücksichtigen** ist.  
(...)
- (3) Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass die für die Fürsorge für das Kind oder dessen Schutz verantwortlichen Institutionen, Dienste und Einrichtungen den von den zuständigen Behörden festgelegten Normen entsprechen (...).

„best interests of the child“

## Artikel 12: Berücksichtigung des Kindeswillens

(1) Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

# Unser Verein



Kinderfreundliche  
Kommunen

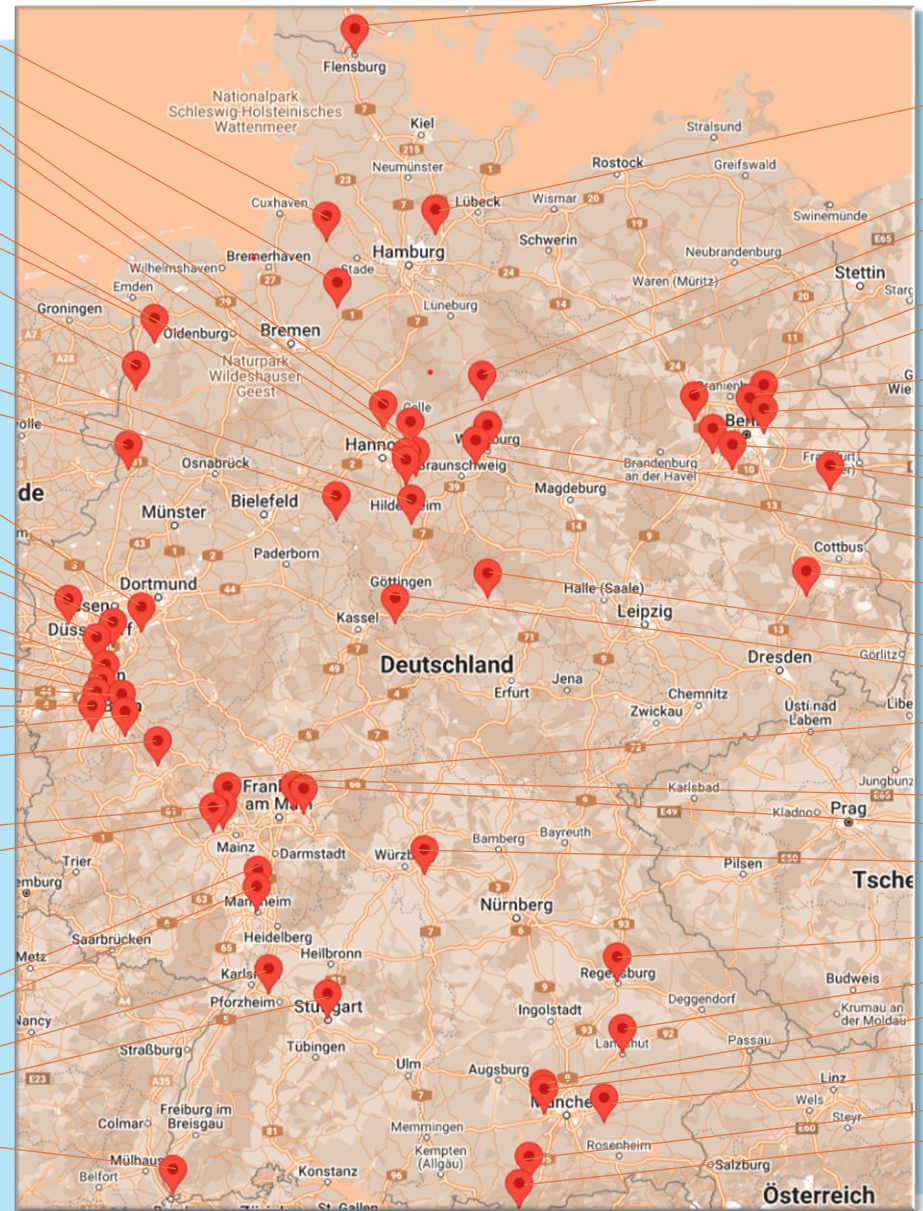


- Gegründet 2012, Beginn der Pilotphase
- Pilotphase mit 6 Kommunen (2 Kleine, 3 mittlere, 1 große)
- Gegenwärtig 60 Kommunen im Vorhaben
- KfK ist das deutsche Programm der internationalen **Child Friendly Cities Initiative (CFCI)**



Kinderfreundliche Kommunen

unicef für jedes Kind



- Hemmoor
- Zeven
- Wedemark
- Hohenhameln
- Algermissen
- Harsum
- Papenburg
- Haren

- Lamspringe
- Bad Pyrmont
- Bad Bentheim

- Schwelm
- Krefeld
- Haan
- Dormagen
- Köln
- Brühl
- Weilerswist
- Bonn
- Euskirchen
- Wachtberg
- Neuwied

- Eitville am Rhein
- Oestrich-Winkel

- Lampertheim
- Mannheim
- Remchingen
- Stuttgart

- Weil am Rhein

Flensburg

Bargteheide

Wittingen  
Burgdorf

Nauen  
Bernau

Berlin-Pankow  
Berlin-Marzahn-Hellersdorf

Potsdam  
Ludwigsfelde  
Beeskow

Wolfsburg  
Lehre  
Senftenberg

Nordhausen  
Witzenhausen  
Taunusstein

Maintal  
Hanau  
Kitzingen

Regensburg  
Landshut  
Puchheim  
Germering

Ebersberg  
Murnau

Garmisch-Partenkirchen

Blau = Kommunen ohne Siegel

Orange = Kommunen mit Siegel

Weiß = Kommunen mit dauerhaftem Siegel

# Das Programm „Kinderfreundliche Kommunen“

- Das **Programm läuft über 4 bis 5 Jahre**. Es hat seinen Höhepunkt in der **Siegelvergabe**, die bereits für den Aktionsplan erfolgt.
- Das Programm hat den Auftrag, Kommunen dabei zu unterstützen die UN-Kinderrechtskonvention mit **konkreten Maßnahmen für mehr Kinderfreundlichkeit** umzusetzen.

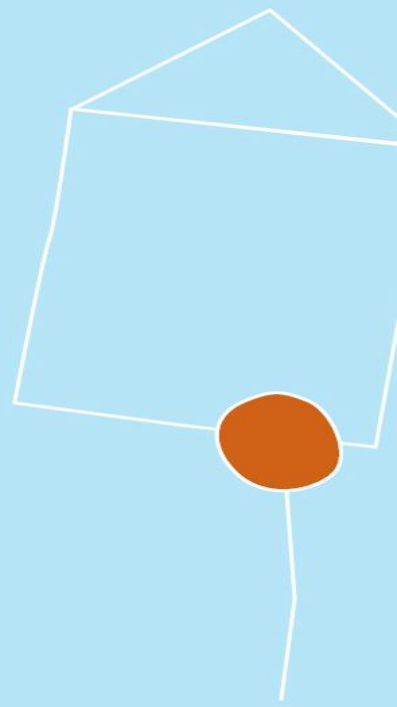
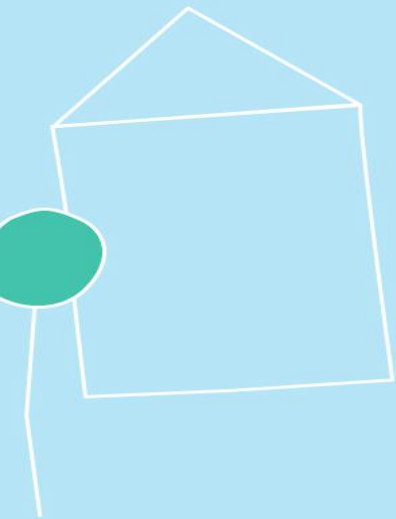


# Ziele der Arbeit

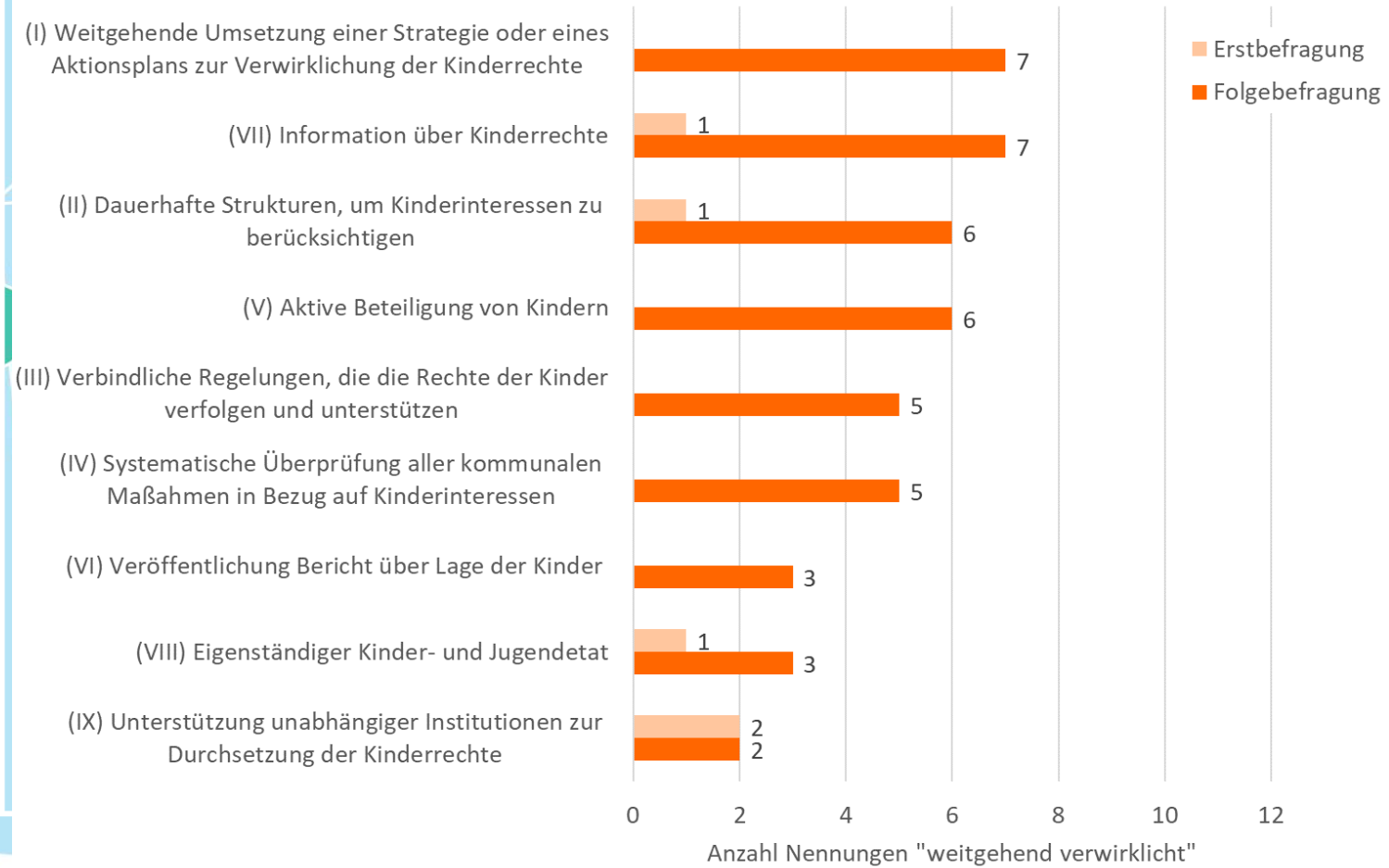
Das Programm „**Kinderfreundliche Kommunen**“ zielt auf die

- **Politik**, um eine veränderte Sicht auf Kinder und ihre Rechte zu schaffen,
- **Verwaltung**, um sie für das Kindeswohl und Kinderinteressen zu sensibilisieren,
- **Öffentlichkeit**, um die Rechte der Kinder bekannter zu machen,
- **Kinder und Jugendlichen**, um sie und ihre Rechte zu stärken.

**Damit sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrem Ort wohlfühlen.**



# Kinderfreundliche Kommunen – ein Programm, das wirkt



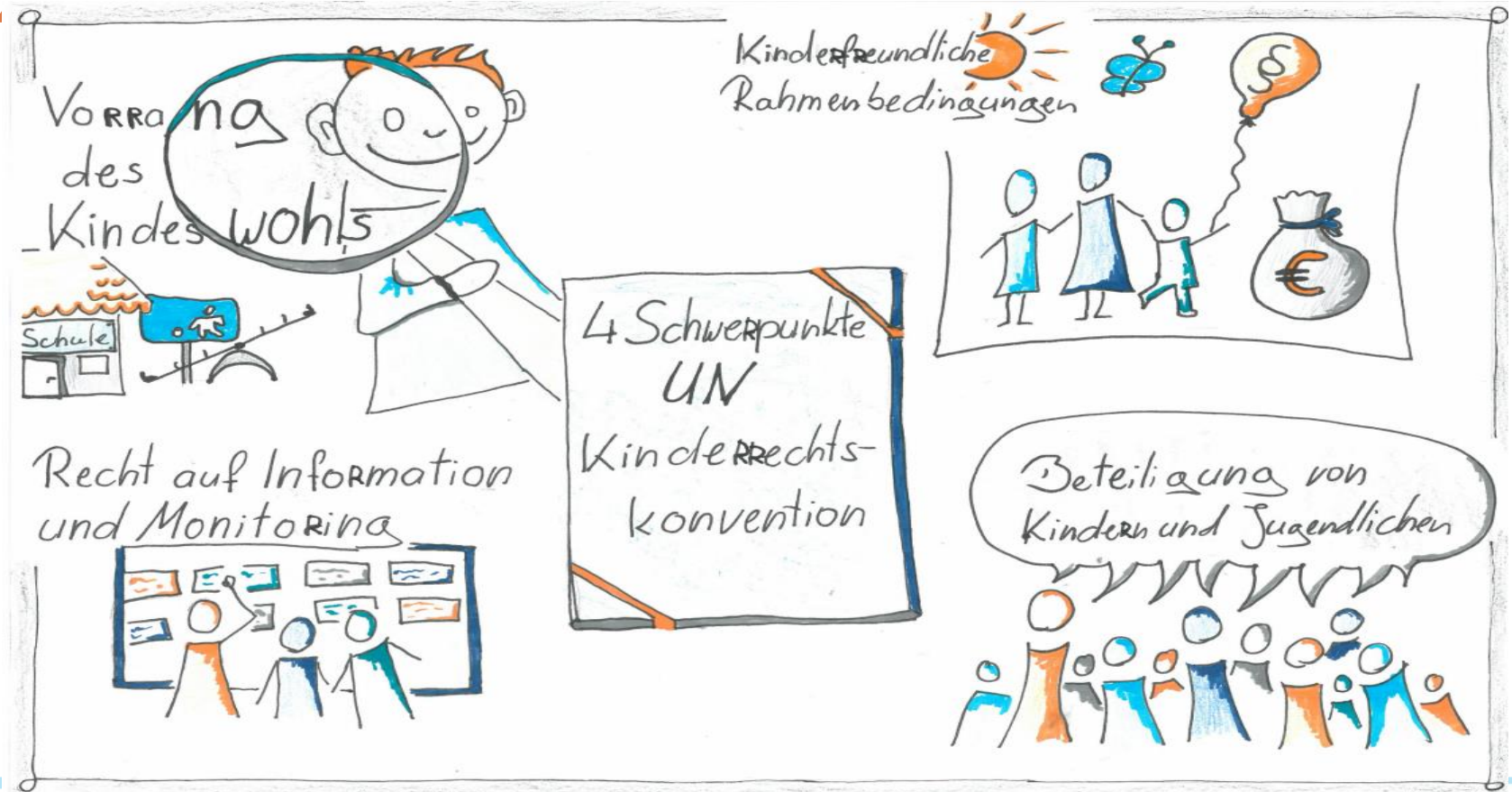
Wirkungsanalyse zum 10-jährigen Bestehens des Vereins

Inwieweit sind in Ihrer Kommune folgende Aspekte schon verwirklicht?

Folgebefragung bei 12 teilnehmenden Kommunen im Herbst 2021, N= 12

# Unsere Schwerpunkte

„Kinderfreundliche Kommunen“ ist ein Programm, das in vier Schwerpunkten die neun internationalen Bausteine abbildet:



# Vorrang des Kindeswohls: Aktionsplan Stadt Köln

## „Maßnahme 1:

Die Kinder- und Jugendfreundlichkeit soll unter §14 a) in die Hauptsatzung der Stadt Köln mit folgendem Text aufgenommen werden:

*„Die Stadt Köln ist eine kinder- und jugendfreundliche Stadt. Sie wirkt im Rahmen ihrer Befugnisse auf die Berücksichtigung der Rechte von Kindern und Jugendlichen hin. In den Bezirken werden Kinder- und Jugendforen gebildet, um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten.“*



Kinder- und Jugendfreundlichkeit in der Kölner Hauptsatzung

**In § 12b „Kinder- und Jugendfreundlichkeit“ heißt es:**

„Die Stadt Köln ist eine kinder- und jugendfreundliche Stadt. Sie wirkt im Rahmen ihrer Befugnisse auf die Berücksichtigung der Rechte von Kindern und Jugendlichen hin. In den Bezirken werden Kinder- und Jugendforen gebildet, um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten.“

# Vorrang des Kindeswohls: Aktionsplan Stuttgart

## „Maßnahme 6.1: Kinderrechte in der Hauptsatzung

Ziel: Aufnahme der Kinderrechte in die Hauptsatzung der Stadt Stuttgart

Inhalt: **Zur strukturellen Verankerung der Kinderrechte** soll ein Verweis auf die Kinderrechte in die **Hauptsatzung** der Stadt Stuttgart aufgenommen werden.

Federführung:

Abteilung Kinderbüro (OB-KB)“

# Schulung Kindeswohl im Verwaltungshandeln in Stuttgart

## Workshopdesign

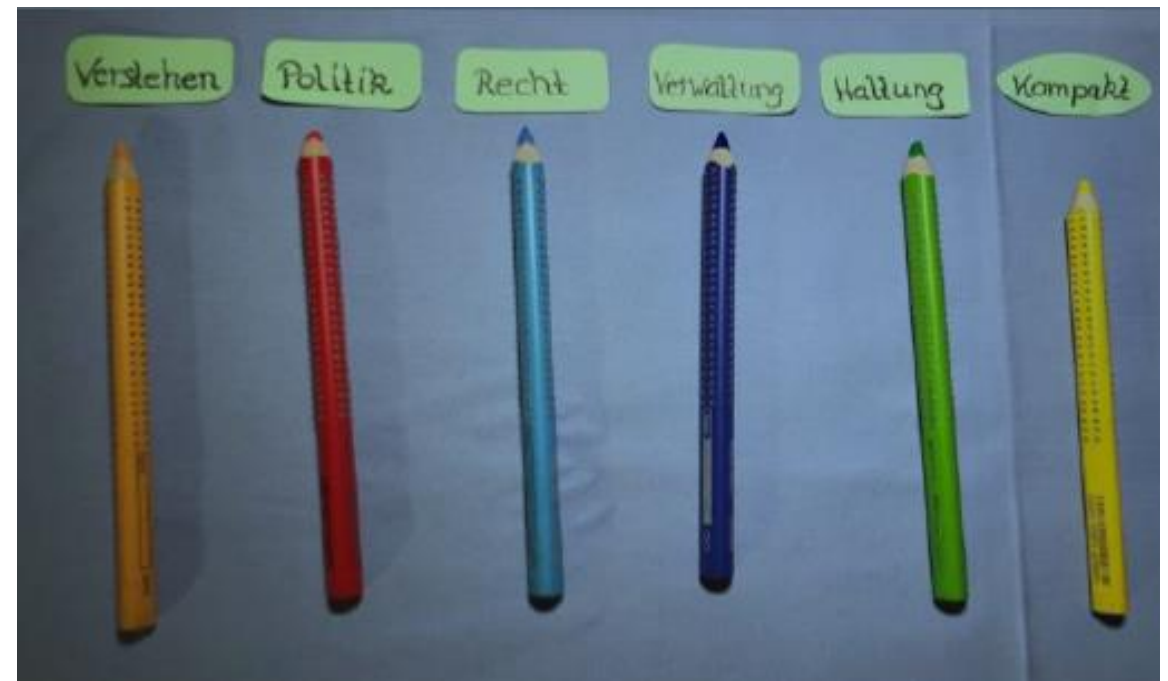
### a) Inputphase

- 7 Module  
(2,5h Einheiten)

### b) Praxisphase

- Reflexion in Tandems
- Praxisprojekte im Schulverwaltungsamt und Bezirksamt-Innenstadt

### c) Abschlussworkshop



# Vorrang des Kindeswohls: Spielleitplanung in Regensburg

**Ziel 1:** „Die Stadt Regensburg verfolgt das Ziel einer familienfreundlichen und kindgerechten Stadt auch mit den Instrumenten der Stadtentwicklung und Stadtplanung.“

**Ziel 2:** „Die Stadt Regensburg setzt sich zum Ziel, dass Familien familienfreundlich und kindgerecht wohnen können. Dies gilt nicht nur für die Wohnungen, sondern auch für das Wohnumfeld.“

- städtebauliche Wettbewerbe
- Verträge
- Spielplätze BayBO
- ausreichend Wohnraum für Familien ...
- Aktionsplan.

**Verknüpft mit dem Stadtentwicklungsplan**



## 2. Strukturelle Rahmenbedingungen

- Anlaufstellen für Kinder sind das Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und Kindern
- Kommunale Interessenvertretungen setzen sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen in der Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung und der örtlichen Zivilgesellschaft ein
- sie arbeiten prozesshaft
- sind mit Querschnittsaufgaben betraut
- für günstige Rahmenbedingungen ist ein Zusammenspiel von institutioneller Interessenvertretung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen optimal

# Kinder- und Jugendbeteiligung

Der Verein Kinderfreundliche Kommunen legt im Schwerpunkt Kinder- und Jugendbeteiligung besonderen Wert auf vier Umsetzungsbereiche:

1. **Fortbildung und Qualifizierung von Mitarbeitenden.**
2. **Beteiligungskonzepte und -richtlinien**
3. **Vorhaben- und projektorientierte Beteiligungsprozesse**
4. **Gremien zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**



# Konzeptionelle verankerte Kinder- und Jugendbeteiligung

## Beteiligungskonzept im Aktionsplan Stuttgart

- Maßnahme 4.6:
- **Gesamtkonzept Kinderbeteiligung**
- Ziel: Das Gesamtkonzept der Kinderbeteiligung in Stuttgart wird ergänzt und spätestens 2022 vom Gemeinderat beschlossen.
- Inhalt: Das bereits entwickelte Gesamtkonzept enthält die regelmäßige Kinderbeteiligung in den Stadtbezirken, sowie die projektbezogene Kinderbeteiligung in den Bereichen Spiel- und Bewegungsflächen, Stadtplanung und -sanierung, Einrichtungen für Kinder, Schulen und Kitas sowie Anlass- und Themenbezogene Beteiligung in verschiedenen Themenfeldern. Diese wird ergänzt, insbesondere um ein Konzept der Kinderbeteiligung in der Stadtplanung und in der (Ganztagsgrund-)Schule, sowie einem stadtweiten regelmäßigen Format der Kinderpartizipation, und der Einbeziehung in die informelle Bürgerbeteiligung. Das Konzept erfüllt die Anforderungen von §41a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg und ist mit dem AK Stuttgarter Jugendrat abgestimmt.

# Konzeptionelle verankerte Kinder- und Jugendbeteiligung

## Verwaltungsleitfaden Kinder- und Jugendbeteiligung Weil am Rhein

Für eine Umsetzung des Rechts auf Beteiligung ist es notwendig, innerhalb der Kommunen Strukturen zu schaffen, die Kindern und Jugendlichen ermöglichen, sich einzubringen.

Grundvoraussetzungen:

- Mitarbeitende die Beteiligung der Kinder aus eigener Initiative zu Eigen machen.
- Aufgaben wie die Orientierung an Kinderrechten, die quer zur Aufteilung von Zuständigkeiten

➤ **Querschnittsaufgabe**



Leitfaden  
Beteiligung

Verwaltungsleitfaden  
Kinder- und Jugendbeteiligung



# Projektorientierte Beteiligung



Beteiligung B-Plan Wedemark



Befragung Mobilität Potsdam



PARTYzipation Algermissen



# Krisenfestigkeit durch repräsentative Kinder- und Jugendbeteiligungsformen

- In Krisensituationen ist der Schutz, die Förderung und die Partizipation von Kindern und Jugendlichen besonders wichtig.
- Die Risiken von Kinderrechtsverletzungen bestehen vor allem in den Lebensfeldern Bildung, Betreuung, Schutz, Gesundheit, Freizeit und Privatsphäre.

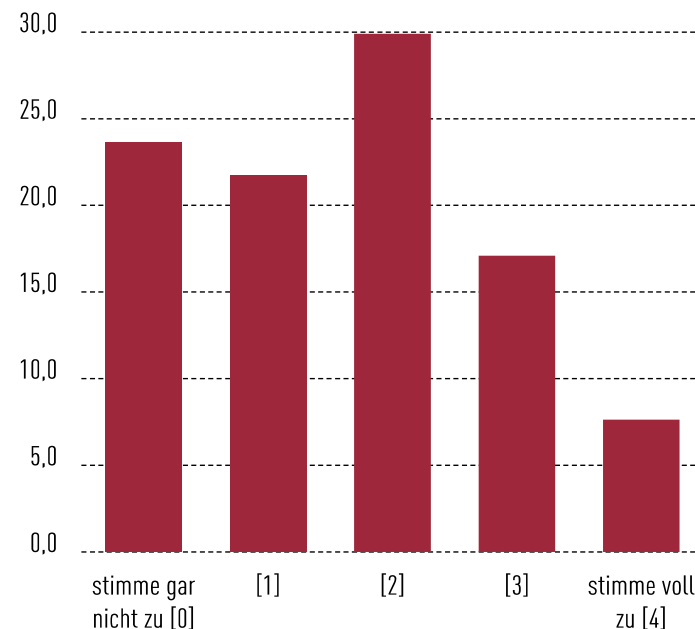


Abbildung 3: Ich habe den Eindruck, dass meine Sorgen gehört werden (0 = stimme gar nicht zu; 4 = stimme voll zu) (n = 4.294)

JuCo-Studie  
**Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen**  
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik an der Stiftung Universität Hildesheim und dem Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung an der Universität Frankfurt in Kooperation mit der Universität Bielefeld.  
2020

# Interessenvertretung VON Kindern und Jugendlichen

- Jugendbeirat Regensburg
- Kinderbeirat Wolfsburg
- Junior-Experten Senftenberg
- Kinderbeirat und Jugendbeirat Algermissen



Es ist deine Stadt –  
**Misch dich ein!**

STADT  
REGENSBURG

Aktiv im Jugendbeirat

**check  
R**

• Du bist zwischen 14 und 27 Jahre alt und hast deine Hauptwohnung in Regensburg? Du findest, dass die Belange von Jugend/ Jugendlichen Gemeindefürsichtiger sein sollten? Du willst selbst aktiv werden und nicht nur als Zuschauer dabei sein? Dann bewirb dich jetzt als Kandidat für den Jugendbeirat der Stadt Regensburg oder als Wahl im Februar 2019 teil.  
[www.regensburg.de/jugendbeirat](http://www.regensburg.de/jugendbeirat)

# Strukturelemente für Kinderfreundlichkeit

## 1. **Beschlüsse bilden einen Rahmen:**

Leitbilder und Satzungen, Beschlüsse und Vereinbarungen sind unverzichtbar, wenn es um die institutionelle Verankerung in der kommunalen Praxis geht

## 2. **Ressortübergreifende Zusammenarbeit:**

Verwaltungsreform voranbringen: Integriertes Arbeiten wird eingeübt, denken in Netzwerk ist unabdingbar

## 3. **Der Blick von außen:**

Die Erfahrung zeigt: Der Prophet im eigenen Land gilt nicht. Prozessbegleitung hilft Widerstände zu überwinden

## 4. **Interkommunale Zusammenarbeit ist ein Erfolgsfaktor:**

Nicht jede Kommune muss das Rad neu erfinden, zumal nicht alle neuen Räder rund sind

## 5. **Intergenerationaler Ansatz:**

Der Blick auf die Kinder macht die Kommune nicht nur für Kinder, sondern für **alle** lebens- und liebenswerter





## Kinderfreundliche Kommunen: Von der Projektevielfalt zur strukturellen Absicherung